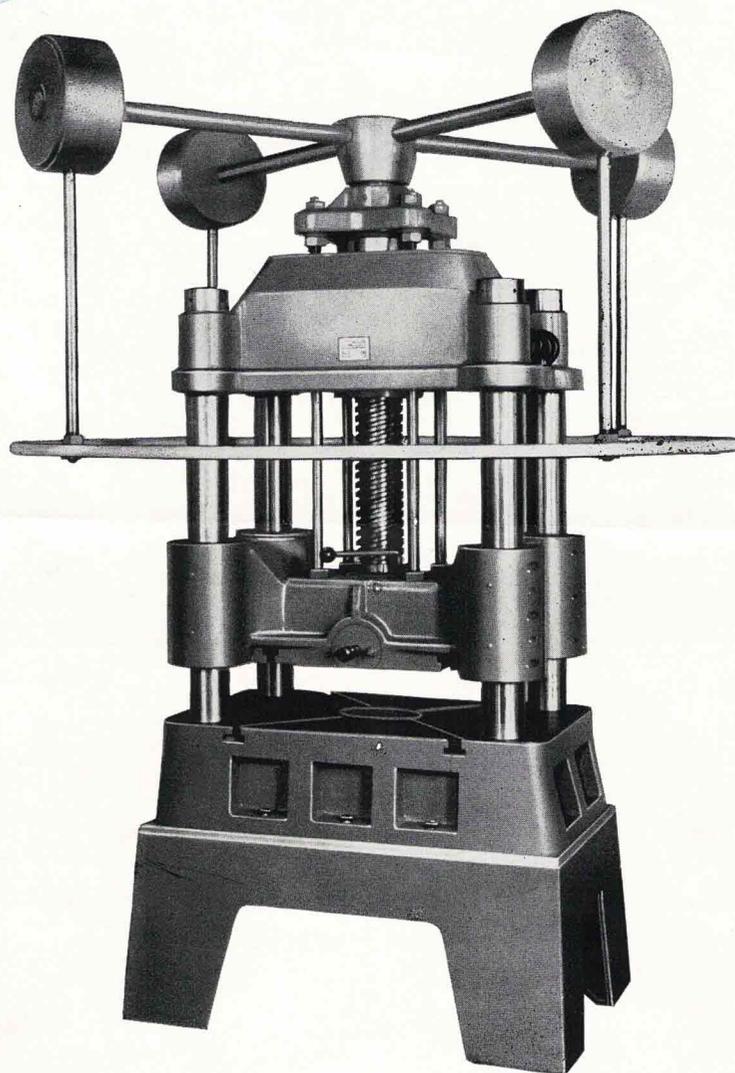
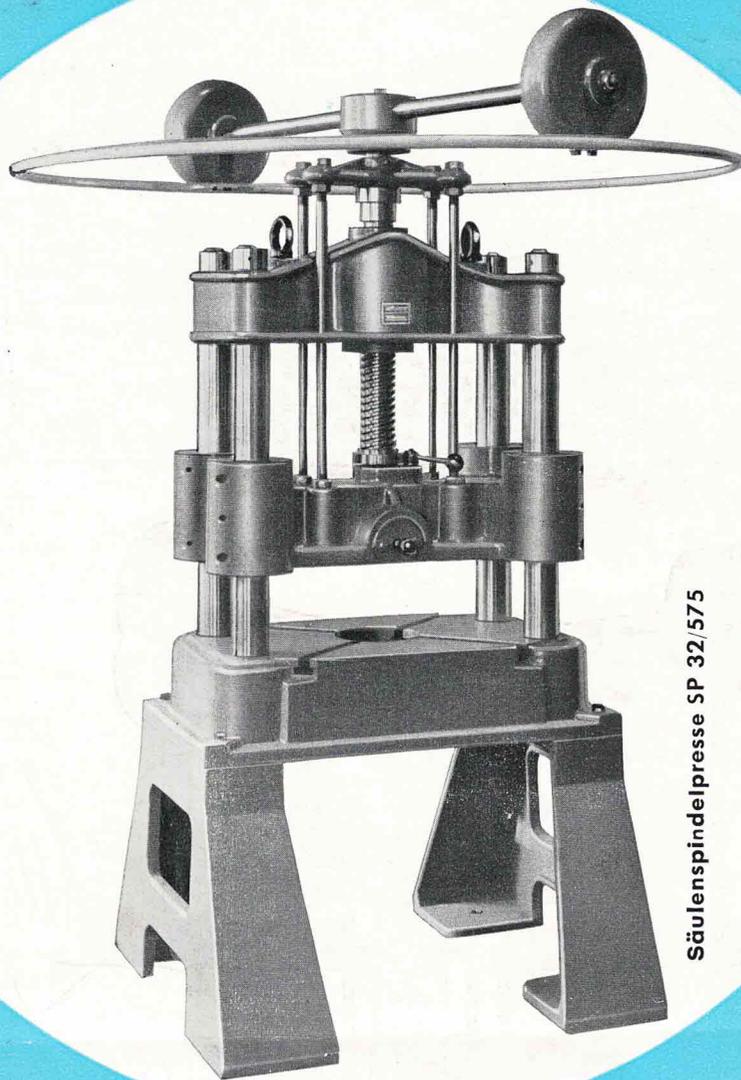


*Ageo*

**Säulenspindelpressen**



Säulenspindelpresse SP 60/650



Säulenspindelpresse SP 32/575

## *Ageo* Säulenspindelpressen

mit besonders langer Stößelführung

- ... verbürgen größte Kippstabilität durch nachstellbare Rundführungsbüchsen (DBGM).
- ... sind ein Begriff für Präzision, stabile Ausführung und Formschönheit.
- ... die idealen Pressen für den Werkzeugbau.

## *Ageo* Säulenspindelpressen

sind sehr vielseitig verwendbar und eignen sich durch ihre präzise Stößelrundführung für alle vorkommenden Schnitt-, Biege-, Präge-, Stanz- und Zieharbeiten.

Besonders im Werkzeugbau sind diese Pressen infolge ihrer hohen Präzision und Dauergenauigkeit unentbehrlich zum Andrücken und Eintuschieren von Schnitt-, Stanz- und Prägewerkzeugen. Ihre leichte Bedienbarkeit gestattet die wirtschaftliche Herstellung von Kleinserien in Werkstoffen jeder Art.

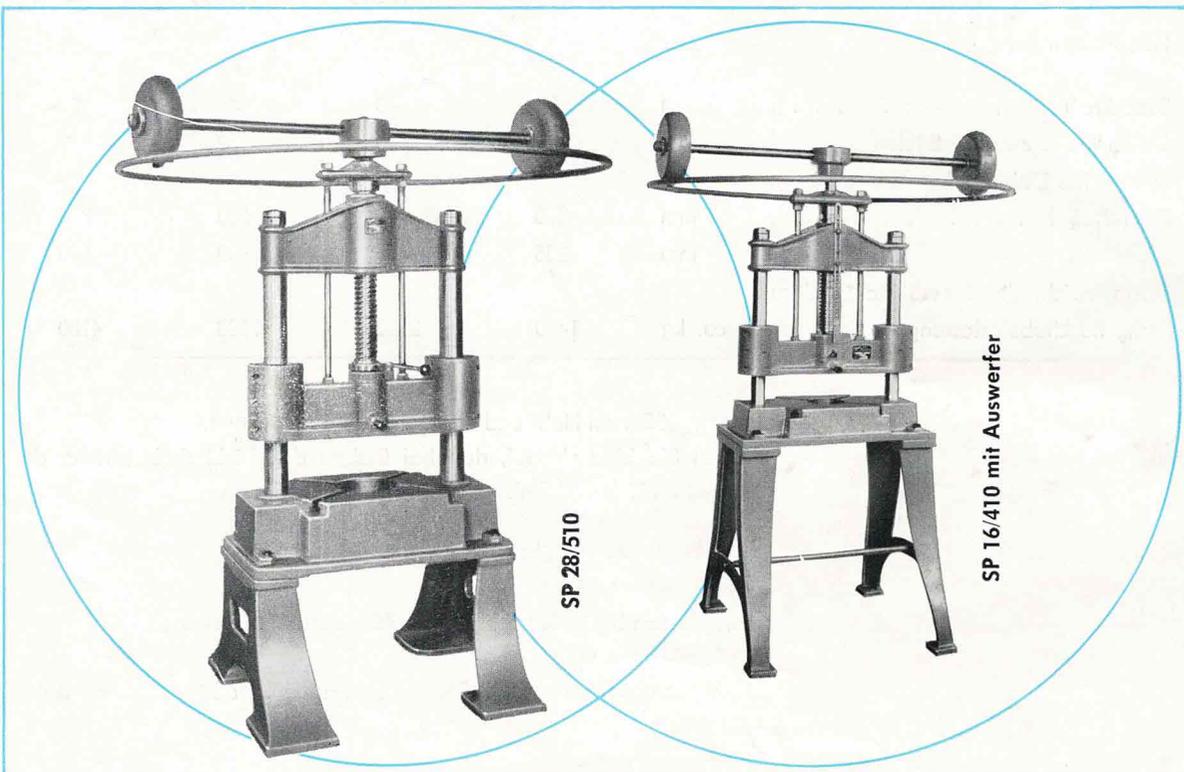
Für Zieharbeiten können die Pressen auch mit vergrößerten Einbau- und Hubhöhen geliefert werden.

Die Rundführung der Pressenstößel läßt sich in den erforderlichen Grenzen nachstellen. Die Rundheit der Führungsbüchsen bleibt hierbei erhalten, ohne daß die Büchsen oval gedrückt werden (DBGM). Die Führungssäulen sind geschliffen; die mehrgängigen Gewindespindeln sind in den Gewindeflanken fein bearbeitet und aus bestem Stahl hergestellt, die Gewindebüchsen aus verschleißfestem Grauguß, bei den schwereren Modellen aus Bronze.

Technische Daten der Säulenspindelpressen		2 - Säulenpressen		
		SP 10/255	SP 16/410	SP 28/510
Normale Druckkraft . . . . .	t	10	16	28
Erreichbarer Höchstdruck . . . . .	t	14	20	32
Spindeldurchmesser . . . . .	mm	50	60	80
Spindelsteigung pro Umdrehung . . . . .	mm	16	24	48
Anzahl der Führungssäulen . . . . .		2	2	2
Lichte Weite zwischen den Säulen . . . . .	mm	255	410	510
Max. lichte Einbauhöhe zwischen Tischplatte und Stößel . . . . .	mm	285	270	380
Hub des Stößels . . . . .	mm	200	210	260
Stößelaufspannfläche, Breite/Tiefe . . . . .	mm	225 x 120	380 x 120	470 x 210
Stößelbohrung nach DIN 810 . . . . .	mm	25	32	40
Tischfläche, Breite/Tiefe . . . . .	mm	255 x 275	410 x 275	510 x 400
T-Nuten im Tisch nach DIN 650 (Nutbreite) . . . . .	mm	18	18	22
Durchmesser des Durchfalloches . . . . .	mm	90	90	150
Durchmesser des Schutz- und Griffringes . . . . .	mm	1200	1200	1550
Höhe der Tischoberkante über dem Boden . . . . .	ca. mm	770	770	700
Mindestraumbedarf in der Höhe . . . . .	ca. mm	1850	1900	2200

Seemäßige Verpackungsdaten einschl. Untergestell

Nettogewicht . . . . .	ca. kg	280	315	840
Bruttogewicht, seemäßig verpackt . . . . .	ca. kg	415	450	960
Kistenmaße . . . . .	cm	135x130x80	135x130x80	170x165x90



#### 4 - Säulenpressen

575	SP 40/650	SP 60/650	SP 80/960
2	40	60	80
6	50	70	90
0	95	120	140
3	64	72	80
4	4	4	4
5	650	650	960
0	440	500	700
0	345	400	500
250	580 x 250	600 x 400	910 x 710
0	50	50	50
470	650 x 550	650 x 550	960 x 800
2	22	22	22
0	150	150	150
0	1800	1800	2000
0	690	720	720
0	2600	2900	3150
0	2050	3300	4000
0	2400	3900	5000
x 95	190x180x130	250x250x200	270x250x250



Federdruckapparat



Aufspannplatte zur Schonung der Tischplatte

Außer den serienmäßigen Ausführungen liefern wir Säulenspindelpressen in den verschiedensten Variationen. Wir passen uns Ihren Arbeitsbedingungen an. Eine kurze Anfrage mit Ihren speziellen Wünschen genügt.

## Normalzubehör für AGEO-Säulenspindelpressen

### Untergestell.

**Feststellvorrichtung** zur starren Verriegelung des Stößels beim Einbau von Werkzeugen.

**Zapfenklemmstück** im Stößel bei den 4-Säulenpressen.

**Diagonal-T-Nuten** im Stößel bei den Typen SP 60 und SP 80.

## Sonderzubehör

**Abdeckscheibe** für das Durchfalloch in der Tischplatte.

**Federdruckapparat** zum Einsatz in die Tischplatte.

**Zwangsläufiger Auswerfer** im Pressenstößel.

**Aufspannplatte** zur Schonung der Tischplatte.

Gegen entsprechende Berechnung können an allen Modellen folgende **Änderungen** durchgeführt werden:

Vergrößerte und verkleinerte lichte Einbauhöhe.

Vergrößerter und verkleinerter Hub des Stößels.

Vergrößerte und verringerte Spindelsteigung und Gangzahl.

Abnormale Stößelbohrung für den Einspannzapfen.

Veränderung der Durchmesser des Durchfalloches.

Vergrößerte Stößel-Aufspanflächen.

T-Nuten in der Stößel-Aufspanfläche.